

TOP

Ortsbeiratsfraktion  
Mainz-Lerchenberg

Vorlage-Nr.

0558/2014

**Antrag****Perspektive „Mainzelbahn“ transparent machen und weiterentwickeln**Der Ortsbeirat möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Transparenz bei der Information der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich des Mainzelbahn-Baus beizubehalten und im Falle von **Veränderungen** der nun angekündigten Taktungen (MVG- Informationsblatt), diese **frühestmöglich bekannt zu machen**.
2. Darüber hinaus bitten wir um die Weiterführung der Busstrecke Lerchenberg/Drais/Finthen nach Gonsenheim in die Innenstadt im Sinne einer **Ringverbindung**.
3. Verlässlich muss auch in Zukunft die Erreichbarkeit des Lerchenbergs in den **Nachtzeiten** nach der Inbetriebnahme der Mainzelbahn durch die Nachtlinie 90 erfolgen.
4. Die **Verbindung von Drais zum Einkaufszentrum Lerchenberg**, wie sie bisher von der Linie 54 gewährleistet wurde, soll weiterhin gewährleistet werden.

**Begründung:**

Die historische und infrastrukturelle Chance für den Lerchenberg, die sich durch den Bau der Mainzelbahn ergibt, geht einher mit Ängsten der Bürgerinnen und Bürger vor Veränderung. Aus diesem Grund betrachten die Ortsbeiratsmitglieder es als ihre Pflicht, diesen Ängsten vor einer Verschlechterung der Taktung (Nord) mit bestmöglicher Information über die anstehenden Veränderungen einerseits und Transparenz der Entscheidungsprozesse andererseits zu begegnen.

Die hier beantragte „Ringverbindung“ soll die Vernetzung der westlichen Mainzer Stadtteile insgesamt verbessern und den öffentlichen Nahverkehr somit noch attraktiver gestalten. Eine solche Verbindung begünstigt in jedem Fall das

Zusammenwachsen der beiden Ortsteile Lerchenberg und Drais, welche bereits durch die Fusion der ev. und kath. Kirchengemeinde ihren Ausdruck fand.  
Hinsichtlich der Linie 54 zum Einkaufszentrum soll eine bestmögliche Erschließung und damit Nutzung des Einkaufszentrums mit den entsprechenden Einkaufs-, Gesundheitsvorsorge (Ärzte/Heilpraktiker) und Gastronomieangebot weiterhin ermöglicht werden.

Für die SPD-Fraktion

Prof. Dr. Dettlef Baum